

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT-TRAINING
IM HERBSTSEMESTER 2006**

ALLGEMEINES THEMA: DIE WIRKLICHKEIT DES LEIBES CHRISTI

Botschaft sieben

**Durch einen Lebenswandel im Auferstehungsleben Christi
in der Wirklichkeit des Leibes Christi sein**

Zum Lesen in der Heiligen Schrift: Kol. 1:18; Joh. 11:25; Phil. 3:10–11; 2.Kor. 1:8–9;
Röm. 8:11; 1.Kor. 15:58

**I. Die Gemeinde als der Leib Christi ist ein Organismus, der völlig im
Auferstehungsleben Christi ist – Kol. 1:18:**

- A. Die Gemeinde als der Leib Christi ist eine neue Schöpfung in der Auferstehung Christi und ist durch den auferstandenen Christus erschaffen – Mt. 16:18; Gal. 6:15; Eph. 1:19–23; 2:6, 21–22.
- B. Der Leib Christi ist in Auferstehung, das heißt im Geist, im pneumatischen Christus und im vollendeten Dreieinen Gott – Joh. 7:39; 2.Kor. 3:17; Mt. 28:19.

**II. Um in der Wirklichkeit des Leibes Christi zu sein, müssen wir im
Auferstehungsleben Christi leben – Joh. 11:25:**

- A. Die Wirklichkeit der Auferstehung ist Christus als der Leben gebende Geist – 20:22; 1.Kor. 15:45b.
- B. Wenn wir nicht durch unser natürliches Leben leben, sondern durch das göttliche Leben in uns, sind wir in Auferstehung; das Ergebnis hiervon ist der Leib Christi – Phil. 3:10–11.
- C. Alles, was im natürlichen Leben ausgeführt wird, sogar schriftgemäß, ist nicht die Wirklichkeit des Leibes Christi – 1.Kor. 3:12.

**III. Die Auferstehung ist ein ewiges Prinzip in unserem Dienst für Gott –
Phil. 3:10–11:**

- A. Das, was durch den Tod hindurchgeht und immer noch bleibt, ist Auferstehung.
- B. Die Auferstehung ist etwas, das aus dem Tod kommt und über den natürlichen Bereich hinausgeht.

**IV. Um im Auferstehungsleben Christi zu leben, müssen wir den Gott der
Auferstehung kennen, erfahren und gewinnen – 2.Kor. 1:8–9:**

- A. Gott wirkt durch das Kreuz, um uns zu beenden, uns zu einem Ende zu bringen, damit wir nicht mehr auf uns selbst vertrauen, sondern auf den Gott der Auferstehung – V. 9.
- B. Wenn der Gott der Auferstehung in uns wirkt, wird Sein Leben und Seine Natur in uns eingewirkt – 4:16.
- C. Das Töten durch das Kreuz führt zur Offenbarmachung des Auferstehungslebens – V. 10–12:
 - 1. Die Tötung Jesu zerstört den natürlichen Menschen, den äußeren Menschen, das Fleisch, mit dem Ergebnis, dass dem inneren Menschen die Gelegenheit gegeben wird, sich zu entwickeln und erneuert zu werden, um das Auferstehungsleben auszuleben.
 - 2. Alles Werk, das der Herr an uns tut, dient dazu, unseren äußeren, natürlichen Menschen zu zerstören, damit wir das Leben Christi von innen her ausleben können; dies ist der tiefste Gedanke im Neuen Testament über das Leben eines Christen – V. 16.

3. Wir müssen mit dem Herrn eins sein, Ihn als unser Leben und als unsere Person nehmen, uns beiseite stellen und bis zum Tod gehorsam sein, damit das Auferstehungsleben Christi sich von unserem Inneren ausleben kann – Joh. 12:24–26.
 4. Im Tod Christi zu bleiben und Seinem Tod gleichgestaltet zu werden, ist ein tiefgründiges Prinzip des Christenlebens – Röm. 6:4–5; Phil. 3:10:
 - a. Wenn wir im Tod Christi bleiben, erfahren wir die Kraft der Auferstehung Christi – V. 11; Röm. 8:11; 2.Kor. 1:8–10; 4:14.
 - b. Je mehr wir auf diese Weise mit Christus sterben, desto mehr wird Seine Auferstehungskraft in uns offenbart werden und desto mehr werden wir in der Wirklichkeit des Leibes Christi leben – Joh. 11:25.
- D. Unsere natürliche Kraft und Fähigkeit müssen vom Kreuz behandelt werden, um in Auferstehung für unseren Dienst dem Herrn brauchbar zu sein – Phil. 3:3.
- E. Der sprossende Stab bezeichnet unsere Erfahrung von Christus in Seiner Auferstehung als unser Angenommensein von Gott für die Autorität in dem von Gott gegebenen Dienst – 4.Mose 17:23:
1. Der sprossende, blühende, Frucht tragende Stab bezeichnet das Auferstehungsleben Christi.
 2. Die Führung unter Gottes Volk muss Christus Selbst als das Auferstehungsleben sein, das sprosst, blüht und Mandeln trägt, um Gottes Volk zu nähren – V. 23.
- V. Wir müssen das Auferstehungsleben Christi als die Kraft erfahren, die uns befähigt, Geld und materiellen Besitz zu überwinden; Geld und Materielles in Auferstehung zu geben, ist ein starker Hinweis darauf, dass wir unter Gottes Verwaltung in Auferstehung sind und den Besitz materieller Reichtümer überwunden haben – Apg. 2:44–45; 4:32–35; 1.Kor. 16:1–3.**
- VI. Wenn wir durch das Auferstehungsleben Christi für die Wirklichkeit des Leibes Christi leben wollen, müssen wir:**
- A. Dem Geist, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, erlauben, in uns zu wohnen und uns mit dem göttlichen Leben zu durchsättigen und dadurch unserem sterblichen, sterbenden Leib Leben zu geben, damit er belebt wird, um den Willen Gottes auszuführen – Röm. 8:11; 12:2.
 - B. Unter der Züchtigung des inneren Lebens leben und die Gnade im Leben mehr schätzen als übernatürliche Kraft – 2.Tim. 4:20.
- VII. Wenn wir durch das Auferstehungsleben Christi für die Wirklichkeit des Leibes Christi leben, werden wir im Werk des Herrn standhaft, unerschütterlich, immer überströmend sein, da wir wissen, dass unsere Mühe nicht vergeblich ist im Herrn – 1.Kor. 15:58:**
- A. Unsere Mühe für den Herrn in Seinem Auferstehungsleben mit Seiner Auferstehungskraft wird niemals vergeblich sein, sondern wird zur Erfüllung des ewigen Vorsatzes Gottes führen, und zwar durch das Predigen von Christus an Sünder, dass Darreichen von Leben an die Heiligen und den Aufbau der Gemeinde mit den Erfahrungen des durch einen Prozess gegangenen Dreieines Gottes als Gold, Silber und Edelsteine – vgl. Jes. 49:4.
 - B. Diese Mühe wird von dem wiederkommenden Herrn am Tag der Auferstehung der Gerechten belohnt werden – 1.Kor. 3:14; Mt. 25:21, 23; Lk. 14:14.